

Botschafterin der Gehörlosen

Käthe George will „Hand zu Hand“ bekannter machen

Von Anke Velten

Findorff. Seit Juli 2006 gibt es in der Schwarzburger Straße 34 die psychosoziale Beratungsstelle „Hand zu Hand“. Jetzt konnten die beiden Mitarbeiterinnen, die Diplom-Pädagoginnen Jane Haardt und Wilma Pannen, eine gute Nachricht verkünden: Mit Käthe George konnte eine Botschafterin für den Verein gewonnen werden, die als engagierte Aktivistin für die Belange gehörloser und hörgeschädigter Menschen schon bekannt ist.

Ihr Ziel sei es, sagte Käthe George, „mehr Öffentlichkeit zu schaffen für die wichtige Arbeit der Beratungsstelle“. Die neue Botschafterin war zwischen 1961 und 2005 Vorsitzende des Bremer Landesverbandes für Gehörlose und wirkt seit 1973 als Vizepräsidentin des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes. Die Bremerin, die im Alter von elf Jahren das Gehör verlor, war eine aktive und erfolgreiche Leichtathletin: Bei den Weltspielen der Gehörlosen 1953 in Brüssel gewann sie je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille.

24 Jahre lang leitete Käthe George Kurse für Gebärdensprache und Kommunikation, sie gilt als Mitinitiatorin des Bremer Gehörlosen-Freizeitheims. Im Jahr 2001 erhielt sie für ihr langjähriges Engagement das Bundesverdienstkreuz.

Rund 900 Beratungsgespräche jährlich werden in Findorff geführt. „In familiären oder beruflichen Krisensituationen oder auch bei Suchtproblemen können Gehör-



Käthe George (rechts) möchte die Arbeit der Beratungsstelle für gehörlose und hörgeschädigte Menschen als Botschafterin bekannter machen. Links im Bild Jane Haardt. FOTO: ROLAND SCHEITZ

lose die zahlreichen bestehenden Beratungsstellen für hörende Menschen nicht nutzen“, erklärt Jane Haardt. „Hand zu Hand“ ist die einzige psychosoziale Beratungsstelle in Bremen mit Gebärdensprachkompetenz. Zurzeit wird der anerkannt gemeinnützige Verein noch von einer Starthilfeförderung der Aktion Mensch unterstützt. Auf Dauer wird man ausschließlich auf Sponsoring und Spenden angewiesen sein.

Nähere Informationen über die Arbeit des Vereins gibt es im Internet unter www.hand-zuhand.net, Kontakt unter Telefon 37 57 56.